

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

N i e d e r s c h r i f t

6. Sitzung der Verbandsversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 26.05.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Stadthalle Erkelenz, Franziskanerplatz 11, 41812 Erkelenz

Anwesende:

Herr Martin Heinen, CDU-Fraktion Mönchengladbach (Vorsitzender der Verbandsversammlung),

Herr Dr. Gregor Bonin, Stadt Mönchengladbach (Verbandsvorsteher),

Herr Volker Mielchen (Geschäftsführer),

Herr Bürgermeister Stephan Muckel, Stadt Erkelenz,

Herr Bürgermeister Harald Zillikens, Stadt Jüchen,

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen, Landgemeinde Titz,

Frau Sylvia Barck, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,

Frau Annette Bonin, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,

Herr Dr. Gerd Brenner, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,

Herr Mario Broisch, CDU-Fraktion, Jüchen,

Herr Oliver Büschgens, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,

Herr Markus Conen, CDU-Fraktion, Erkelenz,

Herr Ralf Cremers, CDU-Fraktion, Jüchen,

Herr Hans-Josef Dederichs, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,

Herr Thomas Dederichs, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Jüchen,

Herr Thomas Eickels, CDU-Fraktion, Erkelenz,

Herr Artur Faulhammer, SPD-Fraktion, Titz,

Herr Michael Faulkner, CDU-Fraktion, Titz,

Herr Karl-Heinz Frings, Bürgerpartei, Erkelenz,

Herr Klaus Füber, CDU-Fraktion, Erkelenz,

Frau Katharina Gläsmann, SPD-Fraktion, Erkelenz,

Herr Reiner Gutowski, FDP-Fraktion, Mönchengladbach,

Herr Stefan Heckhausen, CDU-Fraktion, Jüchen,

Herr Jürgen Hermanns, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,

Herr Markus Heynckes, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,

Frau Anita Hoffmann, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,

Herr Robert Holzportz, CDU-Fraktion, Titz,

Frau Britta Kox, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,

Herr Werner Krahe, FDP-Fraktion, Erkelenz,

Frau Sandra Lohr, CDU-Fraktion, Jüchen,
Herr Peter London, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Frau Inga Menzel, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Herr Rainer Merkens, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Christian Rausch, FDP-Fraktion, Jüchen,
Herr Heinz Ritters, SPD-Fraktion Mönchengladbach,
Herr Joachim Roeske, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Frau Sabine Rosen, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Michael Schmitz, CDU-Fraktion Mönchengladbach,
Herr Hans-Josef Schneider, SPD-Fraktion, Jüchen,
Herr Torben Schultz, Die Linke, Mönchengladbach,
Herr Hajo Siemes, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Herr Jürgen Simon, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Dieter Spalink, SPD-Fraktion, Erkelenz,
Herr Rene Steiner, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Herr Willi Weitz, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Holger Witting, SPD-Fraktion, Jüchen,
Herr Pascal Zitzen, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,

Abwesende:

Frau Evamaria Enk, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Gerolf Hommel, FWG, Jüchen,
Herr Wilhelm Kaulhausen, Freie Wähler, Erkelenz,
Herr Axel Krause, AfD, Jüchen,
Herr Gerd Kuska, CDU-Fraktion, Jüchen,
Frau Melissa Laws, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Frau Vanessa Odermatt, CDU-Fraktion Mönchengladbach,
Herr Heinz-Werner Welsink, AfD, Mönchengladbach,
Herr Andreas Wurff, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,

Mitarbeiter des Zweckverbands:

Herr Andreas Bräuer, Zweckverband Garzweiler, Schriftführer,
Herr Swen Brockhoven, Zweckverband Garzweiler,
Herr Frank Heidemann, Zweckverband Garzweiler,
Frau Ivonne Reinke, Zweckverband Garzweiler,
Herr Thomas Schmitz, Zweckverband Garzweiler,

Ferner anwesend:

Herr Günther Baldysiak, Stadt Mönchengladbach,
Herr Hermann-Josef Bienefeld, FDP-Fraktion, Erkelenz,
Herr Edo Eden, Stadt Mönchengladbach,
Herr Simon Exner, Exner GmbH,
Herr Michael Eyll-Vetter, RWE Power AG,
Herr Manoj Jansen, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Frau Christel Honold-Ziegahn, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Frau Liselotte Jopen, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Bürgermeister Klaus Krützen, Stadt Grevenbroich,
Herr Ansgar Lurweg, Stadt Erkelenz,

Herr Tim Stein, Stadt Jüchen,
Herr Dr. Gero Vinzelberg, RWE Power AG,
Frau Marja Vogtel, Stadt Mönchengladbach,
Frau Barbara Weinthal, Stadt Mönchengladbach,
Frau Anja Wingen, Stadt Erkelenz.

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|---------|---|--------------|
| TOP 1: | Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung | |
| TOP 2: | Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Verbandsversammlung vom 26.11.2020 | |
| TOP 3: | Zusammenarbeit mit der Stadt Grevenbroich | (8/II/2021) |
| TOP 4: | Jahresabschluss 2020 | (9/II/2021) |
| TOP 5: | Stellenplan 2021 – 1. Änderung | (10/II/2021) |
| TOP 6: | Leitentscheidung | (11/II/2021) |
| TOP 7: | Arbeitsprogramm Verkehrsinfrastruktur/Mobilität | (12/II/2021) |
| TOP 8: | Internationale Gartenschau (IGA) 2037 | (13/II/2021) |
| TOP 9: | Informationen des Vorstandsvorstehers/Bericht der Geschäftsstelle | (14/II/2021) |
| TOP 10: | Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung | |

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG

zu TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Martin Heinen, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung ist gegeben. Änderungswünsche der Tagesordnung liegen nicht vor, und diese wird somit bestätigt.

Er begrüßt Herrn Bürgermeister Klaus Krützen, der zum TOP 3 eingeladen wurde.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel begrüßt die Anwesenden im Namen der Stadt Erkelenz und betont die Bedeutung der Zusammenarbeit im Zweckverband.

zu TOP 2: Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Verbandsversammlung vom 26.11.2020

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Verbandsversammlung vom 26.11.2020 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

zu TOP 3: Zusammenarbeit mit der Stadt Grevenbroich - (8/II/2021)

Der Vorstandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, erläutert das Verfahren und erklärt, dass bereits im Vorfeld Gespräche zwischen dem Lenkungsausschuss und der Stadt Grevenbroich geführt worden seien. Schon bei der Werkstattwoche zur „Leitbildentwicklung Innovation Valley“ im August 2020 sei von allen drei internationalen Planerteams der Blick in Richtung Osten erweitert worden. Die Stadt Grevenbroich habe als Kraftwerksstandort einen direkten Bezug zum Tagebau. Eine enge Zusammenarbeit könne dazu beitragen, den Zweckverband in der Region zu stärken.

Herr Bürgermeister Klaus Krützen erhält die Möglichkeit sich und die Stadt Grevenbroich vorzustellen. Er stellt die Motivation zur Zusammenarbeit dar und unterstreicht seine Überzeugung, dass die Interessen im Zusammenhang mit dem Strukturwandel gemeinsam besser vertreten werden können und es in vielen Projekten direkte Anknüpfungspunkte gebe. Er werde sich für einen möglichen Beitritt zum Zweckverband einsetzen.

Es entsteht eine Diskussion über die möglicherweise unterschiedlichen Interessenlagen einer Kommune mit Kraftwerkstandort und den vom Tagebau und den damit einhergehenden Umsiedlungen direkt betroffenen Verbandskommunen. Hier müsse die Stadt Grevenbroich bei einem möglichen künftigen Beitritt die übergreifenden Interessen des Zweckverbands mit vertreten. Es wird die Frage gestellt, warum die Stadt Grevenbroich nicht bereits bei der Gründung des Zweckverbands im Jahr 2017 als Gründungsmitglied dabei gewesen sei. Zudem müsse die Möglichkeit geschaffen werden, dass sich die politischen Gremien der vier Zweckverbandskommunen sowie der Stadt Grevenbroich kennenlernen können.

Herr Bürgermeister Klaus Krützen betont, dass die Gründung des Zweckverbands bereits vor seiner Amtszeit war und man sich damals anders entschieden habe.

Die Verbandsversammlung deutet den Schritt der Stadt Grevenbroich als positives Signal. Es wird vereinbart, die Ziele der Stadt Grevenbroich in einer der folgenden Verbandsversammlungen als Grundlage für einen möglichen Beitritt im Jahr 2023 näher vorzustellen.

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung befürwortet die intensivere Zusammenarbeit mit der Stadt Grevenbroich.

2. Der Vorstandsvorsteher wird beauftragt, die notwendigen Schritte für einen möglichen Beitritt der Stadt Grevenbroich im Jahr 2023 vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: in gemeinsamer Abstimmung einstimmig beschlossen

zu TOP 4: Jahresabschluss 2020 - (9/II/2021)

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die wesentlichen Aspekte des Jahresabschlusses dar. Anschließend berichtet Herr Günther Baldysiak (Rechnungsprüfer). Der Jahresabschluss 2020 wurde ordnungsgemäß geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Er erläutert den Jahresabschluss und dankt Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen sowie Herrn Simon Exner (Steuerberater, Exner GmbH) für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende spricht den Prüfern des Jahresabschlusses 2020 seinen Dank aus.

Aufgrund der seinerzeit noch ungewissen Rahmenbedingungen in Bezug auf zu erwartende Förderquoten sei die Budgetplanung ursprünglich zu optimistisch ausgefallen.

Es entsteht eine Diskussion, wie sich die Plangenaugigkeit, insbesondere in Bezug auf zu erwartende Fördergelder verbessern lässt.

Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung im Herbst 2019 die Rahmenbedingungen für Strukturfördermittel noch nicht klar gewesen seien. Es sei wichtig, gute Projekte zu entwickeln, um Fördermittel ins Verbandsgebiet zu holen. Hierbei dürfe man keine Zeit verlieren. Daher könne der Zweckverband nicht die vollständige Klärung der Rahmenbedingungen abwarten, sondern müsse mit gewissen Ungenauigkeiten planen. Durch die positiven Ergebnisse der letzten Jahresabschlüsse sei die Entnahme aus der Rücklage zu rechtfertigen und es sei aufgrund der gegebenen Liquidität kein Risiko für das laufende Haushaltsjahr zu erwarten. Herr Mielchen geht davon aus, dass die Plangenaugigkeit in den kommenden Jahren besser wird.

Der Vorstandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, erläutert den Prozess und erklärt, dass sich der Zweckverband bewusst dazu entschieden habe, frühzeitig mit einem gewissen Risiko Projekte zu entwickeln, um frühzeitig im Strukturwandelprozess agieren zu können und so im regionalen Wettbewerb nicht den Anschluss zu verlieren.

Beschluss:

1. Die Versammlung bestätigt den vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mönchengladbach geprüften und bestätigten Jahresabschluss 2020.
2. Dem Vorstandsvorsteher wird für das Haushaltsjahr 2020 ohne Vorbehalt die Entlastung erteilt.

3. Die Verbandsversammlung beschließt den Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von € 228.507,77 der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.
4. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, den Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: in gemeinsamer Abstimmung einstimmig beschlossen

zu TOP 5: Stellenplan 2021 – 1. Änderung - (10/II/2021)

Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert die Notwendigkeit der 1. Änderung des Stellenplans 2021. Dieser biete dem Zweckverband die Möglichkeit, bei Projekten die Förderung von Personalkosten zu beantragen.

Herr Torben Schultz bittet um Zusage, die aufgeführten Stellen erst bei einer Förderzusage zu besetzen und erkundigt sich, ob die 1. Änderung des Stellenplans 2021 zu einem Nachtragshaushalt führen würde.

Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass dies ohnehin erst nach einer Förderzusage erfolgen könne, da man ansonsten die Förderung gefährden würde. Er fügt hinzu, dass er zurzeit noch keine Notwendigkeit eines Nachtragshaushalts 2021 sehe, dies aber weiter geprüft werde.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die erste Änderung des Stellenplans 2021 (Anlage).

Abstimmungsergebnis: bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen

zu TOP 6 Leitentscheidung - (11/II/2021)

Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert die Sitzungsvorlage sowie die angehängte Tabelle. Hier gebe es weiterhin Unsicherheit bezüglich des dritten Umsiedlungsabschnitts. Der Zweckverband müsse sich intensiv in die laufenden Prozesse, beispielsweise zum Thema A 61n, einbringen.

Es wird ein gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion sowie der FDP-Fraktion an den Braunkohlenausschuss vorgestellt, der in die Tagesordnung der konstituierenden Sitzung am 28. Mai 2021 aufgenommen werden soll.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel erklärt, dass die Stadt Erkelenz den Erhalt der Tagebauranddörfer sowie einen Prozess der Neugestaltung fordere. Dies solle in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband geschehen.

Es entsteht eine Diskussion, über insolvenz sichere Rückstellungen des Unternehmens

RWE, die langfristigen Folgekosten des Tagebaubetriebs sicherzustellen.

Die Sitzung wird von 18:20 Uhr bis 18:30 Uhr zur Formulierung eines gemeinsamen parteiunabhängigen Antrags zur Sache unterbrochen.

Der Vorsitzende, Herr Martin Heinen, verliest die Punkte und formuliert die Hinweise zum Protokoll. Der Vorstandsvorsteher wird gebeten,

1. Dem Braunkohlenausschuss folgende Positionierung zu übermitteln:
 - a. Das weitere Verfahren zum Tagebau Garzweiler muss jetzt so gestaltet werden, dass die Umsetzung sowohl mit als auch ohne eine Umsiedlung der verbleibenden Garzweiler-Dörfer nach 2026 planerisch weitergeführt werden kann.
 - b. Es ist rechtlich zu prüfen, ob und wie durch weitere Planverfahren die Umsetzung der Leitentscheidung in zwei Schritten erfolgen kann. Der erste Planungsschritt wäre dabei ein geänderter Braunkohlenplan bis einschließlich 2028 ohne Umsiedlung und Inanspruchnahme der verbleibenden Garzweiler-Dörfer.
 - c. Das evtl. weitere Planverfahren würde dann im Jahre 2026 nach dem Revisionszeitpunkt und den damit verbundenen Entscheidungen begonnen und den Zeitraum bis zum Ende der Braunkohlenverstromung umfassen.
 - d. Für die Beschäftigten der Bergbautreibenden sowie anderer Betriebe müssen die Konsequenzen eines noch früheren Ausstiegs aus der Braunkohle bereits jetzt berücksichtigt und sozialverträgliche Lösungen erarbeitet werden.
2. die Landesregierung aufzufordern, vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts sowie zur noch nicht final geklärten Frage der Ewigkeitskosten die Leitentscheidung zu überarbeiten.

Der Antrag zur Sache wird zur Abstimmung gebracht:

Abstimmungsergebnis: bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen

Herr Hans-Josef Dederichs beantragt zudem, dass bereits jetzt ein Konzept für die möglicherweise zu erhaltenden Flächen zu entwickeln. Hier solle der Zweckverband eine koordinierende Rolle einnehmen.

Geschäftsführer Volker Mielchen schlägt vor, den Punkt als Erweiterung der Planung der Teilbereiche auf Seite 5 einzuarbeiten.

Der Antrag zur Sache wird zur Abstimmung gebracht:

Abstimmungsergebnis: Die Erweiterung der Anlage im Bereich der Planung von Teilbereichen wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

zu TOP 7 Arbeitsprogramm Verkehrsinfrastruktur/ Mobilität - (12/II/2021)

Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert kurz den Inhalt der Sitzungsvorlage.

Es entsteht eine Diskussion über konkrete Verkehrsplanungen sowie über die Schaffung von leistungsstarken Ortsumgehungen beim Wegfall der A 61n.

Der Verbandsvorsteher, Herr Martin Heinen betont, dass die Anlage Teil des Beschlusses sei und nicht einzelne Punkte daraus in den Beschlusstext aufgenommen werden müssten.

Frau Annette Bonin erklärt, dass der Arbeitskreis Verkehrsinfrastruktur/Mobilität des Zweckverbands bereits gute Arbeit geleistet habe und formuliert einen Antrag zur Sache: Der bestehende Beschlusstext soll wie folgt ergänzt werden: (zum Thema 2, Straßenverkehrsnetz, Abs. 2 zur A 61n).

Abstimmung des Antrags zur Sache:

Ergänzung zum Thema 2, Straßenverkehrsnetz, Abs. 2 zur A 61n:

Der Zweckverband fordert einen Beschluss des Bundes, die Planung der A 61n einzustellen und die freiwerdenden Mittel aus den Verpflichtungen von RWE zur Wiederherstellung zweckgebunden im Bereich des Zweckverbandsgebietes einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung beschließt die Handlungsfelder als Grundlage für die weitere Arbeit des Zweckverbands (Anlage).
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, den Prozess weiter zu führen.

Abstimmungsergebnis: in gemeinsamer Abstimmung einstimmig beschlossen

zu TOP 8 Internationale Gartenschau (IGA) 2037 - (13/II/2021)

Der Verbandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, erläutert die Vorlage und betont die besondere Chance für eine IGA im Jahr 2037 im Verbandsgebiet, d. h. dem Nordraum des Rheinischen Reviers.

Es entsteht eine Diskussion, ob der Zweckverband Mittel in geschätzter Höhe von 200.000 Euro für eine Studie zur IGA 2037 verausgaben soll sowie über die Unklarheit, wie der Tagebaustand im Jahr 2037 sein wird. Diese Studie sei laut Herrn Dr. Bonin jedoch zwingend erforderlich, um mit der Bundesgartenschau-Gesellschaft ins Gespräch zu kommen. Mit Ergebnissen sei Ende 2022 zu rechnen. Auf Grundlage der Ergebnisse der Studie wird die Verbandsversammlung über eine Bewerbung entscheiden.

Herr Hans-Josef Dederichs erklärt, dass eine IGA 2037 auch für das Unternehmen RWE eine gute Sache sei und sich dieses somit auch an den Kosten beteiligen solle.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass sich das Unternehmen durch eine Ausrichtung der Wiedernutzbarmachung auf eine gartenschauzugängliche Gestaltung beteiligen könne.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens betont die Bedeutung der damaligen Europäischen Gartenschau als Initialzündung für die Entwicklung des Schloss Dyck.

Herr Schultz vertritt die Meinung, dass das für eine Gartenschau erforderliche Geld anders besser verwendet werden könne.

Herr Werner Krahe stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den TOP 8 zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: mit 30 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung befürwortet die Idee einer Internationalen Gartenschau (IGA) 2037 im Verbandsgebiet.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, die Machbarkeit durch eine extern vergebene Studie näher untersuchen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: in gemeinsamer Abstimmung mit einer Gegenstimme und 13 Enthaltungen mehrheitlich angenommen

Zu TOP 9 Informationen des Verbandsvorstehers/Bericht der Geschäftsstelle - (14/II/2021)

Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum aktuellen Stand der (Förder-)Projekte sowie zu den Aktivitäten des Zweckverbands seit der 5. Verbandsversammlung vom 26.11.2020. Er dankt den Mitarbeitern des Zweckverbands, den Mitgliedern des Lenkungsausschusses und des Arbeitskreises, dem Region Köln Bonn e.V. sowie RWE Power für die gute Zusammenarbeit.

Er berichtet zudem zum aktuellen Sachstand der Förderprojekte/-anträge. Neben den bereits laufenden Projekten wurde ein Antrag für das „Grüne Band“ im Programm STARK

eingereicht. Weitere Anträge für das Projekt „Innovation Valley Garzweiler“ und das Projekt „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ stünden kurz bevor. Im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ werde die erste Projektphase (Konzeptstudie) im Juni 2021 abgeschlossen. Für die Folgeförderung wurde die Projektskizze bei der ZRR eingereicht. Des Weiteren berichtet er über die geplanten Arbeiten am Kreisverkehr in Jackerath sowie der Stele in Kückhoven.

TOP 10: öffentliche Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

Anfragen:

Herr Torben Schultz erkundigt sich, warum die öffentlichen Sitzungsunterlagen zur Verbandsversammlung nicht öffentlich auf der Website des Zweckverbands abrufbar seien.

Der Vorsitzende, Herr Martin Heinen, erklärt, dass er sich zeitnah mit dem Thema befassen werde.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.



Dr. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher



Martin Heinen
Vorsitzender der
Verbandsversammlung



Andreas Bräuer
Schriftführer